

# **Erfahrungsbericht Erasmus Auslandssemester Siena Wintersemester 2017/18**

Fabian Steffens  
Wirtschaftswissenschaften (BA)

## Vorbereitungen

Für mich war relativ schnell klar, dass ich im Rahmen meines Bachelor Studiums ein Semester in Italien verbringen möchte, weil ich das Land und die Sprache ungemein faszinierend finde. Als Bachelor Wirtschaftswissenschaften Student ist die Auswahl an Partner Unis in Italien überschaubar und deshalb habe ich mich schnell für Siena interessiert.

Beim erstellen des Learning Agreement bekommt man einen ersten Eindruck von der Uni, und zwar dergestalt, dass man sich nicht wirklich darauf verlassen kann, dass die gewünschten Kurse auch stattfinden. Die Unterscheidung zwischen ersten und zweiten Halbjahr hat sich erst im Laufe der Zeit in die Modulbeschreibungen verirrt. Wer sein Auslandssemester in Siena verbringen möchte sollte daher etwas Spontanität mitbringen und es aushalten können, wenn sich Pläne noch mal ändern. Zusätzlich erschwert wurden Rücksprachen vor und während meines Aufenthalts, weil die zuständige Koordinatorin des Departments neu die Verantwortung übernommen hatte und häufig selbst nicht genau weiter wusste. Aber keine Sorge, mit Hilfe des International Office in Siena lässt sich alles regeln.

## Wohnen

Es ist relativ einfach über die Universität Siena einen Platz in einem Student\*innenwohnheim zu bekommen, wer aber ungern auf Dauer in einem Doppelzimmer schläft kann sich auch privat auf Zimmer suche begeben. Entgegen vieler Befürchtungen geht das erstaunlich gut, da trotz der kleinen Stadt ziemlich viele Studierende in Siena leben. Als kleiner Tipp für Menschen die nicht so gern zu Fuß gehen: Sucht euch eine Wohnung innerhalb der Mauer, dort befindet sich das Stadtzentrum als alles ist sehr nah gelegen. Wer außerhalb lebt, muss auch mal 30 Minuten laufen oder auf unzuverlässige Busse warten.

## Ankunft, Universität

Die meisten Student\*innen fliegen nach Pisa oder Rom um von dort mit Zügen oder Bussen nach Siena zu fahren, es ist aber auch sehr gut möglich, von Deutschland (ja, auch von Oldenburg aus) komplett mit dem Zug zu fahren. Das ist nicht nur ökologischer, man kann auch schon viel von dem schönen Land sehen, in dem man das nächste halbe Jahr verbringt.

Neben der regulären Università di Siena gibt es die Università per Stranieri, die Italienisch Sprachkurse für alle Erasmus Student\*innen anbietet, entweder vier Wochen im September oder im Oktober und November täglich zwei Stunden. Letzteres kann allerdings zu Problemen mit dem regulären Stundenplan führen. Die Zufriedenheit mit dem Sprachkurs schwankte bei verschiedenen Teilnehmer\*innen ganz erheblich, abhängig von den jeweiligen Lehrer\*innen. Mit 75€ ist der Kurs aber unschlagbar günstig.

Die Universität Siena ist eine der ältesten Universitäten der Welt und mit 20.000 Studierende in einer 50.000 Einwohnerstadt sehr prägend für diese. Die Fakultäten der Uni sind an verschiedenen Orten der Stadt angesiedelt, in ein paar Minuten sind diese aber zu Fuß erreichbar (außer für Medizinstudent\*innen). Die Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät befindet sich in einem ehemaligen Kloster, aus architektonischer Sicht durchaus reizvoll, bringt leider auch gewisse Probleme hinsichtlich der Akustik und Gemütlichkeit im inneren mit sich.

Für Menschen die bereits vier Semester in Oldenburg im Bachelor studiert haben (Wirtschaftswissenschaften) bieten sich in Siena leider nicht so viele passende Englischsprachige Module, zumindest im Wintersemester (heißt dort „erstes Semester“). Deshalb habe ich eine Mischung aus Bachelor und Master Modulen gewählt, kann also wenig über die Schwierigkeit der Kurse sagen. Mein Eindruck aber: Sowohl bei den pädagogischen Fähigkeiten (als auch bei der Englischen Sprache) liegen Welten zwischen verschiedenen Dozent\*innen. Aber alle Dozent\*innen die ich kennen gelernt habe waren gegenüber Erasmus Studierende und anderen internationalen Studierenden ausgesprochen freundlich und hilfsbereit.

### Die Stadt

Als Stadt ist Siena relativ überschaubar, dennoch gibt es dort viele Erasmus Student\*innen und eine sehr aktive Lokalgruppe des „Erasmus Student Network“ (ESN). Gerade in der ersten Woche bieten diese (meist ehemalige Erasmus) Student\*innen täglich neue Veranstaltungen, selbst im Laufe des Semesters bieten sie mehrmals wöchentlich Programm an, etwa gemeinsamen Aperitivo zum Italienisch lernen, gemeinsames Kino mit einem italienischen Film und natürlich die wöchentlichen Erasmus Partys. Wer auf englisch- und spanischsprachige Charts steht, wird die Partys gut finden, für alle anderen muss man ehrlicherweise sagen, ist das Party Angebot nicht so groß. In Siena ist es gängig, in und vor einer Bar mit einem Drink zu stehen und den Abend genießen, teilweise kommt aus den Bars dabei laute Musik. Glücklicherweise kann man fast das ganze Jahr auch Abends noch entspannt auf den Straßen stehen ohne zu erfrieren.

Eine beliebte Abendgestaltung vieler Italiener\*innen und Austauschstudent\*innen ist ein Aperitivo. Klassischerweise ist es ein Drink (etwa Aperol Spritz) mit einigen Snacks, bevor man essen geht. Unter Studis ist aber häufig so, dass sie in bestimmte Bars mit großem Buffett (etwas Civico 6, La Favorita oder Bar Impero) gehen, in denen der Aperitivo gleich das Abendessen ersetzt.

Die Stadt an sich besteht im Stadtzentrum (in Siena „innerhalb der Mauer“ genannt) aus engen Gassen mit hohen Häusern, Autoverkehr ist dort stark beschränkt, sodass man meist ein Gefühl von Fußgängerzonen hat. Die schöne Altstadt lädt damit zu Spaziergängen in der Mittagspause ein, natürlich mit Highlights wie der Piazza del Campo, Fortezza Medici (wie der Name sagt: altes Festung, von den Medici erbaut) am Stadtrand oder der Park hinter der Mensa Sant'Agata. Während die Fortezza vor allem bei Joggern beliebt ist und einen schönen Blick auf Dom bereithält, lädt der Park bei Sant'Agata zum entspannen unter Olivenbäumen ein und bietet eine tolle Toskanische Aussicht.

### Andere Städte

Von Siena aus lassen sich entspannt per Bus viele kleinere toskanische Städte besuchen, etwa Arezzo, San Gimignano oder Montepulciano. Diese Städte sind auf jeden Fall einen Besuch Wert, außerdem kann man bei der Busfahrt noch mehr von der schönen Toskana sehen. Nicht fehlen sollte natürlich ein Besuch am Meer (etwa in der Nähe von Grosseto) und Besuche in größeren Städten. Hier kann ich besonders Bologna und Rom empfehlen, und natürlich das nicht so weit entfernte Florenz. Wer Lust und Zeit kann kann aber auch noch viele weitere Städte besuchen, Italien bietet eine große Auswahl toller Städte (Neapel, Palermo, Mailand, Venedig). Fahrten gen Süden können sehr entspannt mit der italienischen Bahn gemacht werden, im Regionalverkehr auch günstig, ansonsten gibt es von Siena aber auch regelmäßige Fernbusse wie FlixBus. Entgegen einiger Klischees sind die Verkehrsverbindungen in Italien (zwischen den Städten) äußerst zuverlässig und pünktlich.

Ich kann nur allen die sich überlegen ein Erasmussemester zu machen dieses Dringen empfehlen. Die Standardsprüche, wie toll doch die Erfahrungen seien stimmen tatsächlich. Und wer nach Südeuropa fahren will, sollte sich wirklich überlegen, ob es Spanien sein muss, Italien ist eine attraktive Alternative.

